

Jahresbericht 2022

über die soziale Tätigkeit
des Hilfsbundes

VORSTAND 2022

Der Hilfsbund ist ein Verein und besteht aus acht ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern.

Präsident

Saxer Paul

Vizepräsident

Meyer Urspeter Dr. iur., Olten

Vorstandsmitglieder

Abelin Theodor Prof. Dr. med., Bern

Franz Kathrin Dr. med., Bern

Hess-Scheurer Sigrid, Bern

Schneider Ruth, Koppigen

Steiner Markus, Notar, Bolligen

Stuck Andreas Prof. Dr. med. Chefarzt Inselspital

Administration

Brigitte Baumgartner, Hünibach

Rechnungsführung

Kurt Grüring, Meyriez

Revision

treuhandmk, Martin Läderach, Belp

Management Summary

Das Geschäftsjahr 2022 kann von der Vorstandstätigkeit her als vergleichsweise ruhig bezeichnet werden. Der Unterstützungsbeitrag an Patientinnen und Patienten im Jahre 2022 liegt unter dem hohen Durchschnitt der letzten Jahre.

Wer sind die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller? Es handelt sich mehrheitlich um Schweizerinnen und Schweizer im Alterssegment zwischen 50 und 70 Jahren. Finanzielle Unterstützung wurde hauptsächlich für Krankheitsbedingte Mehrkosten, Krankenkassen Franchise und Selbstbehalte sowie Zahnbehandlungen gewährt. Auffallend ist, dass 60% der Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller an einer Tumorerkrankung unterschiedlichster Art leiden. Daraus lässt sich auch ableiten, dass weitaus die meisten Gesuche von der Krebsliga Bern gestellt wurden.

JAHRESBERICHT

Das Wichtigste aus dem 2022

2022 war wie erwähnt ein eher ruhiges Vereinsjahr und bot dadurch eine gute Gelegenheit, um sich auch auf strategische Themen zu konzentrieren. Einzelne Vorstandsmitglieder leisteten im Hintergrund viel Unterstützungsarbeit zur Klärung offener Fragen bezüglich Statuten und Reglement. Mit mehr Klarheit können die Prozesse innerhalb des Vereins effizienter gestaltet werden, was wiederum den Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern zugutekommt.

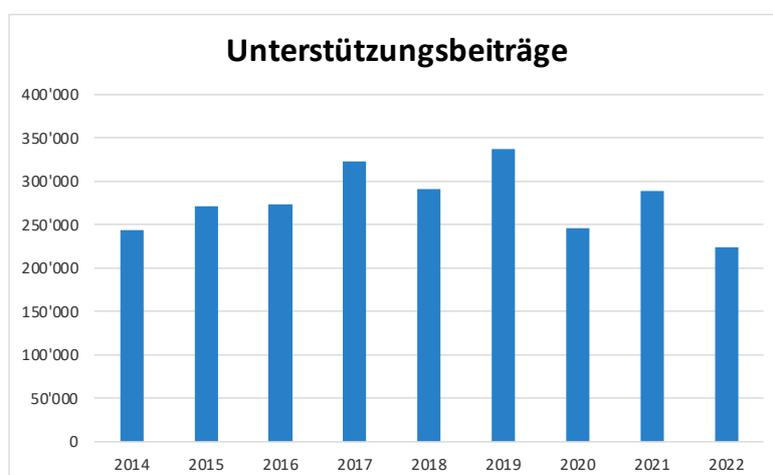
Im Rückblick auf das Vereinsjahr ist besonders erwähnenswert, dass nochmals ein deutlicher Anstieg von Krebserkrankungen in den Gesuchen zu verzeichnen ist. Inzwischen wurden bei rund 60% aller Gesuche Krebsdiagnosen gestellt. Dabei besteht ein Zusammenhang zwischen der hohen Anzahl von Gesuchen mit Tumoren und der am häufigsten unterstützten Altersgruppe von Menschen zwischen 50 und 70 Jahren. Das Risiko an Krebs zu erkranken, steigt mit dem Alter. Krebs ist in der erwähnten Altersgruppe häufiger anzutreffen als in anderen Altersklassen. Dementsprechend erklärt sich die hohe Anzahl an Unterstützungen.

Auszahlung

Insgesamt wurde finanzielle Hilfe in der Höhe von CHF 223'679.50 ausgerichtet. 101 Gesuche wurden bewilligt, 9 mussten abgelehnt werden, da entweder keine Niederlassung vorhanden war oder die Erkrankung beziehungsweise der Unterstützungsgrund nicht den Richtlinien des Hilfsbundes entsprachen.

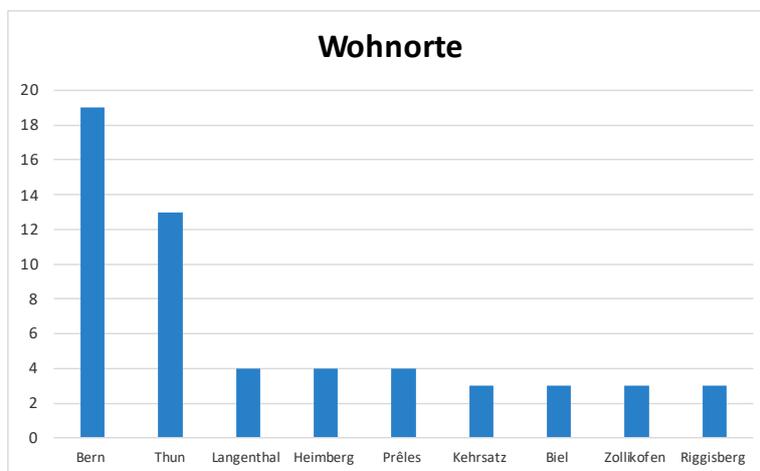
Der reglementarisch festgelegte Höchstbetrag von Fr. 8'000.00 wurde lediglich einmal ausbezahlt.

Statistische Angaben



In der oberen Grafik wird die Entwicklung der ausbezahlten Summe an Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller im Zeitraum zwischen 2014 und 2022 ersichtlich.

Mit den folgenden Grafiken werden die 101 bewilligten Gesuche statistisch etwas genauer beleuchtet:



Die Gemeinden, aus denen je zwei oder eine Person stammt, wurden der Übersicht halber nach den Verwaltungskreisen eingeteilt.

Verwaltungskreis Bern Mittelland:

Laupen, Rüfenacht, Wabern, Fraubrunnen, Rüscheegg-Heubach, Mühlethurnen, Gerzensee, Köniz, Rüfenacht, Oberdiessbach, Niederscherli, Worb, Jegenstorf, Frauenkappelen

Verwaltungskreis Seeland:

Dotzigen, Büren a.A., Lyss

Verwaltungskreis Biel:

Nidau

Verwaltungskreis Emmental-Oberaargau:

Bärau, Utzenstorf, Eggwil, Emmenmatt, Oberburg, Röthenbach, Dürrenroth, Burgdorf, Zollbrück, Rohrbachgraben, Kernenried

Verwaltungskreis Berner Jura:

Prêles

Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli:

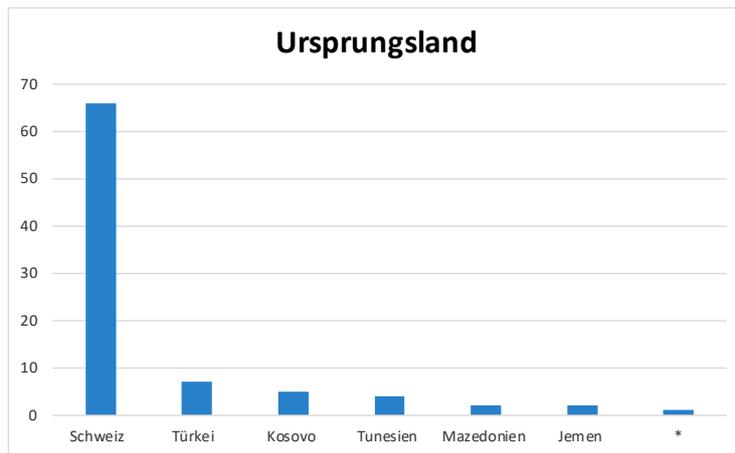
Interlaken, Matten, Brienz

Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental:

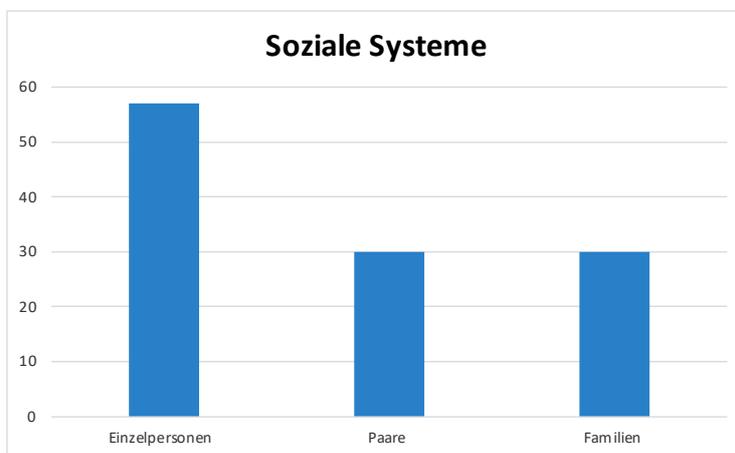
Spiez, Frutigen

Verwaltungskreis Obersimmental-Saanenland:

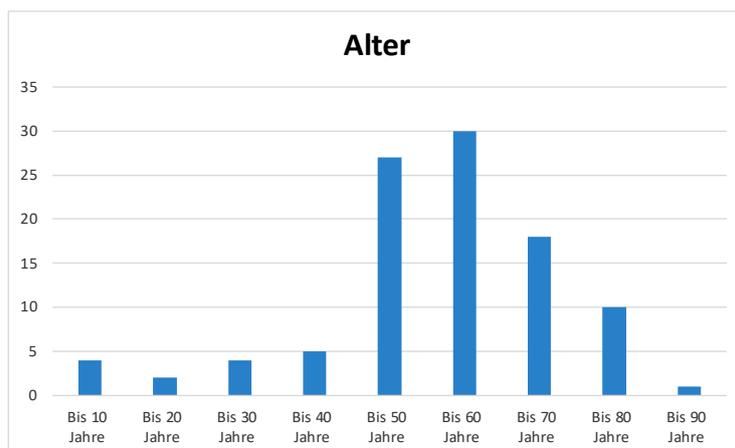
Gstaad



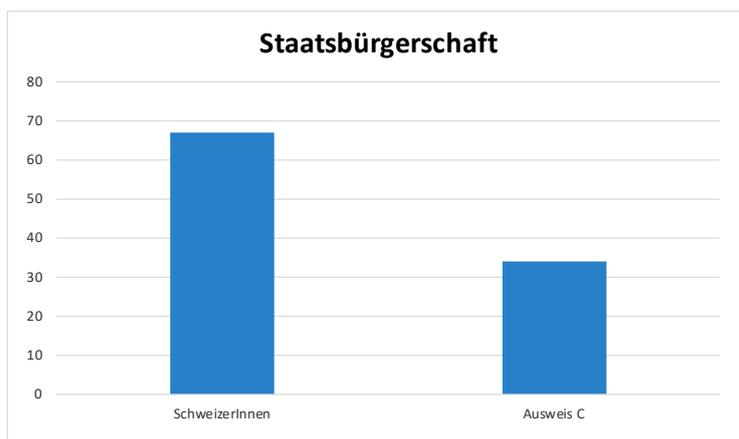
* Äthiopien, Burundi, Deutschland, Indien, Irak, Kongo, Libanon, Marokko, Philippinen, Portugal, Serbien, Spanien, Sri Lanka, Tschechien, Vietnam



Die weitaus meisten Gesuche wurden von Einzelpersonen gestellt.



Die meisten Gesuche wurden zwischen dem 50. und 70. Lebensjahr gestellt.



Die grosse Anzahl der Gesuche kam von Schweizerinnen und Schweizern.

Folgende Beratungsstellen oder vereinzelt auch Privatpersonen reichten Gesuche ein, die bewilligt werden konnten:

	2022	Vorjahr
Krebsliga Bern	50 Gesuche	57
Lungenliga Bern Beratungsstellen	18 Gesuche	15
Pro Infirmis	10 Gesuche	14
Inselspital Sozialdienst	7 Gesuche	7
Privatpersonen	5 Gesuche	6
Sozialdienste	4 Gesuche	8
Sozialberatungsbüro	4 Gesuche	3
Pro Senectute	2 Gesuche	2
Berner Schuldenberatung	1 Gesuch	0
Beratungsstelle RatplusTat	1 Gesuch	0

Folgende Unterstützungen wurden den Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern zugesprochen:

	2022	Vorjahr
Krankheitsbedingte Mehrkosten	11 Gesuche	28
Krankenkasse Franchise + Selbstbehalte	11 Gesuche	11
Zahnbehandlung	9 Gesuche	2
Öffentlicher Verkehr	8 Gesuche	9
Auto	5 Gesuche	4
Autoreparatur	5 Gesuche	4
Fitnessabo	4 Gesuche	0
Krankenkassenprämien	4 Gesuche	2
Nichterwerbstätigenbeiträge	3 Gesuche	0
Kuraufenthalt	3 Gesuche	0
Bett / Bettinhalt	3 Gesuche	2
Lebensunterhalt	2 Gesuche	4
Umzugskosten	2 Gesuche	6
Kinderbetreuung	2 Gesuche	0
Möbel	2 Gesuche	2

Weitere Unterstützungen (z.B. Hörgeräte, Wohnungsreinigung etc.) wurden an je eine Person ausgerichtet.

Es folgt eine Zusammenstellung der Krankheiten (resp. Krankheitsfolgen) aus den Gesuchen:

		2022	Vorjahr
Tumor	bei	61 Patienten	65
Diabetes mellitus	bei	8 Patienten	1
Cerebrale Parese	bei	3 Patienten	1
Nierentransplantiert	bei	3 Patienten	2
Herzinsuffizienz	bei	3 Patienten	0
Niereninsuffizienz	bei	2 Patienten	0
Down-Syndrom	bei	2 Patienten	0
COPD	bei	2 Patienten	1
*	bei je	1 Patienten/in	

* Adipositas, Angeborener Herzfehler, Chargot-Marie-Tooth, Cluster Kopfschmerz, Fibromyalgie, Frühkindlicher Autismus, Hirnschlag, Kardiopathie, Koronare Dreifässerkrankung, Koronare Herzerkrankung, Leberzirrhose, Morbus Crohn, MS, Polyarthritis, Sehbehinderung, Spina bifida, St.n.Meningoenzephalitis

Wir hoffen, dass wir mit unserer finanziellen Unterstützung bei möglichst vielen Menschen mit einer chronischen Erkrankung zu einer finanziellen Erleichterung in ihrer schwierigen Situation beitragen konnten.

Sofern alle für die Gesuchsbearbeitung notwendigen Unterlagen vorliegen, können wir sehr rasch die Unterstützungen ausrichten. Weiter stellen wir fest, dass „Dankbarkeit“ der Vergangenheit angehört – Dankesworte, Briefe oder gar Fotos blieben dieses Jahr - wie auch in den vergangenen – fast gänzlich aus.

Ein Dank geht an die Mitglieder des Vorstandes, der Administration und der Rechnungsführung, welche die rasche und kompetente Bearbeitung der Gesuche/Rechnungen ermöglichen.

Bern und Hünibach, im Mai 2023

Der Präsident:	Paul Saxer
Die Sekretärin:	Brigitte Baumgartner